



1. Quartalsbericht der Distriktsozialaktion 10/11 des Distrikts 1930

In den Quartalsberichten über die Rotaract Distriktsozialaktion möchte ich darlegen wie das Projekt „...schon gesehen!?“ – **Nachhaltige Hilfe für Minenopfer** voranschreitet. Dabei ist der Bericht in zwei Teile gegliedert, da die Arbeit an diesem Projekt in zwei Hauptaufgaben, das Fundraising und die Umsetzung vor Ort, geteilt ist.

Da dies der erste Quartalsbericht ist möchte ich diesmal zu Beginn auch noch kurz auf die Struktur des Projektes zu sprechen kommen:

Die Rotaract Distriktsozialaktion (im Folgenden nur **DisSo**) ist ein Internationales Serviceprojekt zwischen den Rotaract Clubs des Distrikts 1930 und dem Rotaract Club Baku in Aserbaidschan. Ziel des Projektes ist, etwa 100 dringend benötigte Augenoperationen für Minenopfer, die an Netzhautablösung leiden, in Aserbaidschan zu ermöglichen. Die Rotaract Clubs des Distrikts 1930 übernehmen dabei, mit der Unterstützung von MINE-EX das Fundraising und der Rotaract Club Baku setzt den Fund in Aserbaidschan um.

Fundraising

Seit Ende März betätigen sich die Rotaract Clubs mit Fundraisingaktionen um die geplante Summe von 8000€ zu beschaffen. Dazu gab es bereits folgende Aktionen:

- **Benefiz-Straßenbahnparty des RAC Karlsruhe**

Bei der Benefiz-Straßenbahnparty in Karlsruhe nahmen 120 Rotaracter und Freunde aus fast ganz Deutschland teil. Es konnte somit eine Summe von 1300€ für die DisSo gewonnen werden.

- **Waffelverkauf des RAC Freiburg**

Da der erste Waffelverkauf des RAC Freiburg nicht so ertragreich wie erhofft war, wird es bald schon einen Zweiten geben. Es konnten jedoch bereits ein paar hundert Euro für die DisSo eingenommen werden. Der genaue Betrag wird nach der zweiten Aktion bekannt gegeben.

- **Verkauf am Konstanzer Flohmarkt durch den RAC Konstanz-Kreuzlingen**

Durch den Verkauf gespendeter Gegenstände konnte durch den Flohmarkt ein Gewinn von 400€ erzielt werden.

Göllnitzerstr. 2a
76227 Karlsruhe

T: 0721 1325404
M: 0160 99166142

E: Alexander.Hoffmann
@rotaract.de

www.rotaract.de/d1930



In den 8 Rotaract Clubs in 1930 sind vereinzelt bereits weitere Aktionen geplant. Auch die vom 08. – 10.10. in Karlsruhe stattfindenden Rotaract Distriktkonferenz wird zu weiterer Planungsarbeit z.B. für eine eventuelle clubübergreifende Aktion genutzt.

Umsetzung in Aserbaidschan

Der RAC Baku hat bereits Anfang des Jahres eine Klinik, die CCP Klinik¹, in Baku gefunden, die in der Lage ist die benötigten Operationen durchzuführen. Der RAC Baku steht nun aufgrund des Projektes in engem Kontakt mit der Klinik. Dies ist auch auf der Klinikhomepage zu sehen:

<http://ccp.000space.com/partners.html>

Die von MINE-EX im Voraus bereitgestellten 5000€ sind sicher und fast komplett (mit Ausnahme von 15 Euro Überweisungskosten) auf dem Projektkonto des RAC Baku angekommen. Mit diesen werden die folgenden Zahlungsaufforderungen der Klinik für die Operationen beglichen.

Die gegenwärtige Tätigkeit des RAC Baku besteht nun darin, in Zusammenarbeit mit ANAMA (der nationalen Hilfsorganisation für Antiminenprojekte in Aserbaidschan) Minenopfer mit Netzhautablösung zu kontaktieren um ihnen eine Augenoperation zu ermöglichen. Dazu veranstaltet der Club Informationsveranstaltungen um den Minenopfern Gutscheine für Operationen in der Klinik zu geben. Zu diesem Bericht habe ich den Artikel des Rotaract Clubs mit Bildern über die erste Kontaktveranstaltung beigefügt.

Bisher wurde erst eine Veranstaltung durchgeführt, an der auch leider nur 5 Minenopfer teilnehmen konnten. Von diesen hat einer bereits die Operation in Anspruch genommen. Leider mussten wir über ein Minenopfer erfahren, dass er nun letztendlich sein Augenlicht verloren hat, da er aufgrund seiner Arbeitszeiten bzw. -bedingungen die Operation nicht rechtzeitig in Anspruch nehmen konnte. Diesbezüglich werde ich mit dem RAC Baku überlegen, mit welchen Maßnahmen man dies in Zukunft vermeiden kann. Dieser Fall zeigt aber auch die Notwendigkeit der Operationen.

Für die nächste Zeit sind vom RAC Baku weitere Kontaktveranstaltungen geplant. Diese sollen speziell außerhalb Bakus in Minenregionen stattfinden, in denen auch die Zahl der Opfer deutlich höher ist.

Göllnitzerstr. 2a
76227 Karlsruhe

T: 0721 1325404
M: 0160 99166142

E: Alexander.Hoffmann
@rotaract.de

www.rotaract.de/d1930

¹ Wie meine eigenen Nachforschungen ergeben haben steht CCP für „Caspian Compassion Project“ und ist eine „not-for-profit, non-government humanitarian health organization“ die bereits zuvor mit Rotary Clubs zusammengearbeitet hat bzw. von diesen unterstützt wurde.



ROTARACT DEUTSCHLAND
DISTRIKT 1930
Juli 2010

Alexander Hoffmann
Distriktsprecher 2010/11

Abschließend möchte ich zusammenfassen, dass das Projekt in den letzten 3 Monaten gute Fortschritte gemacht hat. Da bisher jedoch noch kaum Operationen durchgeführt wurden sind in der nächsten Zeit keine weiteren Zahlungen nach Aserbaidshan nötig. Alle weiteren Informationen folgen dann im 2. Quartalsbericht im Oktober.

Ich hoffe ich konnte mit diesem 1. Quartalsbericht einen guten Eindruck über den Fortschritt des Projekts vermitteln. Bei Fragen stehe ich jedoch auch immer gerne zur Verfügung.

Mit herzlichen rotarischen Grüßen

Alexander Hoffmann
Distriktsprecher D1930 2010/2011

Göllnitzerstr. 2a
76227 Karlsruhe

T: 0721 1325404
M: 0160 99166142

E: Alexander.Hoffmann
@rotaract.de

www.rotaract.de/d1930